



1.) Im Lateinischen ist der a.c.i. ein „Satz im Satz“; im Dt. steht ein Nebensatz mit „_____“.

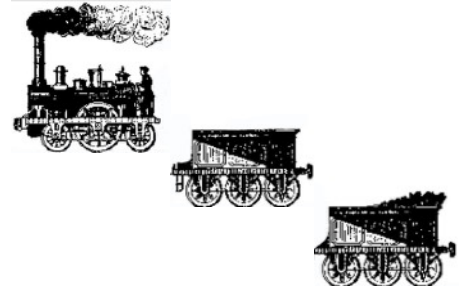
2.) Ein a.c.i. hat mindestens drei Bestandteile:

a) _____

b) _____

c) _____

z.B. *Lucium Corneliam amare scimus.*



3.) Das Tempus des Infinitivs im a.c.i. bezeichnet nicht die absolute Zeit (z.B. Präsens), sondern ein **Zeitverhältnis** (z.B. Gleichzeitigkeit):

Audio te venire. _____

Audio te venisse. _____

Audivi te venire. _____

Audivi te venisse. _____

Infinitiv Präsens: _____

Infinitiv Perfekt: _____

Nun kommt das Reflexivpronomen ins Spiel:

4.) Das **Reflexivpronomen** (rückbezügliches Fürwort) bezieht sich immer auf das Subjekt in dem Satz, in dem es steht.

Dat.: **sibi** z.B.: *Amicus id **sibi** fecit.* - Der Freund hat dieses **für sich** selbst gemacht.

Akk.: **se** z.B.: *Narcissus **se** in aqua vidit.* - Narciss sah **sich** im Wasser.

Abl.: **se** z.B.: *Pecuniam **secum** portavit.* - Er trug Geld **bei sich**.

Im a.c.i. bezieht sich **se** als **SAkk** (Subjektsakkusativ) auf das Subjekt des Satzes, z.B.:

*Lucius **se** Corneliam non amare dicit.*

(aber: *Scimus **eum** Corneliam amare.*)



*Discipulus **se** semper laborare dicit.*

(aber: Scimus **eum** pigrum esse.)

Achtung: Wenn *se* ein **SAkk** im a.c.i. ist, **wird es nie mit dem Reflexivpronomen („sich“) übersetzt**, sondern immer mit einem Personalpronomen (z.B. „er“, „sie“).

Achtung: Die **Formen sind für m., f. und n., für Sg. und Pl. identisch**, z.B.:

*Lucius **se** Corneliā non amare dicit.*

- _____

*Cornelia **se** Lucium non amare dicit.*

- _____

*Discipulus **se** semper laborare dicit.*

- _____

*Discipula **se** semper laborare dicit.*

- _____

*Romani **se** dominos orbis terrarum esse putabant.*

- _____

Das Reflexivpronomen kann auch der **OAKk** sein.

Dann bezieht er sich

- **entweder auf den SAkk**, also auf das Subjekt des dt. „dass-Satzes“ (direkte Reflexivität), z.B.:

*Scimus Narcissum **se** in aqua vidisse.*

- _____

- **oder auf das Subjekt des übergeordneten Hauptsatzes** (indirekte Reflexivität), z.B.:

*Lucius Corneliā **se** amare sperat.*

- _____

Das gilt auch für den Dativ *sibi*, z.B.:

*Cornelia Lucium id **sibi** fecisse dicit. // Cornelia Lucium id **sibi** fecisse dicit.*

a) _____

b) _____

Ergo: Man muss bei *se* und *sibi* im a.c.i. darauf achten, worauf sie sich beziehen. 🖱 **INHALT !!**